

Bek. gem. 30. Nov. 1967

81c, 27. 1973 956. Urbafest N. V., Rem-  
scheid. | Verkaufspackung für Kunst-  
stoffdübel. 22. 7. 67. U 5726. (T. 6; Z. 1)

Nr. 1 973 956\* <sup>einget.</sup>  
30. 11. 67

P.A. 410 968 \* 22.7.67

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Außenfelder freilassen!			
An das <b>Deutsche Patentamt</b> 8000 München 2 Zweibrückenstraße 12		Ort: <b>56 Wuppertal-Barmen</b> Datum: <b>21. Juli 1967</b> Eig. Zeichen: <b>23</b>	
Bitte freilassen!			
Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.			
Anmelder: (Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders) in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)		<b>Firma Urbafest N.V.</b> <b>Remscheid</b> <b>Hindenburg-Str. 49</b>	
Vertreter: (Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)		<b>Dipl. Ing. Ludewig</b> <b>Dipl. Phys. Buse</b> Patentanwälte Wuppertal-Barmen Unterdörnen 114-	
Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift (Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)			
Die Anmeldung ist eine <input type="checkbox"/> Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z. _____		4	
Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht		5	
Die Bezeichnung lautet: (kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstandes, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)		<b>"Verkaufspackung für Kunststoffdübel"</b>  <b><u>Kennwort:</u> "Dübelaufhänger"</b>	
In Anspruch genommen wird die Auslandspriorität der Anmeldung in		Land: _____ Anmeldetag: _____ Aktenzeichen: _____	
Ausstellungspriorität		Amtliche Bezeichnung der Ausstellung: _____ Eröffnungstag: _____ 1. Schaustellungstag: _____	
Die Gebühren sind für die Gebrauchsmuster-Anmeldung in Höhe von 30,- DM		10	
(werden) entrichtet für Überstöße		In Höhe von _____ DM zusammen _____ DM	
Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monaten die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		13	
Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)		Bitte freilassen	
1. Zwei weitere Stücke dieses Antrages		1. <input checked="" type="checkbox"/>	
2. Drei Beschreibungen		2. <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Drei übereinstimmende Stücke von 7 Schutzansprüchen		3. <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Drei Satz Aktenzeichnungen mit je 1 Blatt		4. <input checked="" type="checkbox"/>	
5. Eine Vertretervollmacht		5. <input checked="" type="checkbox"/>	
6. Zwei Modelle		6. <input checked="" type="checkbox"/>	
7. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung		7. <input checked="" type="checkbox"/>	
8.		8. <input type="checkbox"/>	
2-fach			
Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten. Dipl. Ing. Ludewig Dipl. Phys. Buse Patentanwälte Buse durch: _____ (Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern Unterschriften und ggf. Firmenstempel)			

Hoftrand

P.A. 410 968\*22.7.67

PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. LUDEWIG · DIPL.-PHYS. BUSE · 56 WUPPERTAL-BARMEN

X

23

Kennwort: DübelaufhängerFirma Urbafest N.V., Remscheid, Hindenburg Straße 49Verkaufspackung für  
Kunststoffdübel

Die Erfindung bezieht sich auf eine Verkaufspackung für Kunststoffdübel, bestehend aus einer mehrere Dübel haltenden Kunststoffleiste, die mit den Dübeln durch leicht abtrennbare Stege einstückig verbunden ist. Es ist bekannt, mehrere Kunststoffdübel mittels einer ebenfalls aus Kunststoff bestehenden Leiste zu verbinden. Das hat den Vorteil, daß die einzelnen Dübel beim Einzelhandel nicht in Tüten oder sonstige Behälter verpackt zu werden brauchen. Von Nachteil ist jedoch dabei, daß die jeweils mit einer Leiste verbundenen Dübelgruppen ihrerseits im Handel in Behältern gelagert werden müssen.

Aufgabe der Erfindung ist es, diesen Nachteil zu vermeiden und eine Verkaufspackung zu schaffen, die eine einfache und gut überschaubare, zur Selbstbedienung geeignete Lagerung ermöglicht. Dies ist erfindungsgemäß im wesentlichen dadurch erreicht, daß die Leiste mit einer Aufhängevorrichtung versehen

- 2 -

}

ist. Es ist dabei zweckmäßig, daß die Aufhängevorrichtung von einer oder mehreren Ausnehmungen in der Leiste gebildet ist. Dadurch ist es möglich, die Dübelsortimente auf einer oder mehreren Stangen ~~von~~ nebeneinander aufzuhängen und für den Verkauf bereitzuhalten.

Es ist ebenfalls möglich, die Aufhängevorrichtung als hakenförmige Ansätze an der Leiste auszubilden. Auf diese Weise können auch Verkaufspackungen unterschiedlicher Dübelgrößen nebeneinander auf einer oder mehreren Stangen aufgehängt und in beliebiger Reihenfolge herabgenommen werden. Es ist ebenfalls möglich, die Aufhängevorrichtung als ösenförmige Ansätze an der Leiste auszubilden.

Es ist von weiterem Vorteil, wenn die haken- oder ösenförmigen Ansätze an der dem Dübel gegenüberliegenden Kante der Leiste angeordnet sind. Diese Anordnung ermöglicht die Verkaufspackungen übersichtlich und ohne umständliche Handgriffe aufzuhängen. Es ist ebenfalls möglich, die haken- oder ösenförmigen Ansätze seitlich an der Leiste anzuordnen, wenn die Dübelsortimente platzsparend übereinander aufgehängt werden sollen.

Zweckmäßigerweise erstrecken sich die Ansätze in der Ebene der Leiste, um einerseits eine möglichst platzsparende Aufhängung der Verkaufspackung zu erreichen und andererseits <sup>mit einem</sup> ~~für~~ möglichst

- 3 -

- 3 -

4

geringen, zusätzlichen Materialaufwand zur Herstellung der  
Aufhängevorrichtung <sup>zusammen</sup> ~~benötigt~~ wird.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung in mehreren Ausführungs-  
beispielen dargestellt, und zwar zeigen:

- Fig. 1 eine Verkaufspackung deren Verbindungsleiste mit einer Ausnehmung versehen ist,
- Fig. 2 eine Verbindungsleiste mit ösenförmigem Ansatz,
- Fig. 3 eine Verbindungsleiste mit hakenförmigem Ansatz,
- Fig. 4 eine Verbindungsleiste mit seitlich angeordneten ösenförmigen Ansätzen,
- Fig. 5 eine Verbindungsleiste mit seitlich angeordneten hakenförmigen Ansätzen.

Die in Fig. 1 dargestellte Verkaufspackung 10 besteht aus Dübeln 11, die mit einer Leiste 12 durch Stege 13 verbunden sind. Die Stege 13 sind so bemessen, daß sie einerseits nicht ungewollt abbrechen, jedoch anderseits leicht ~~ab~~getrennt werden können. Die Dübel weisen seitlich ein widerhakenförmiges Profil 14 auf. Bis auf einen kleinen Abschnitt an den Dübelenden 15 sind diese in Längsrichtung mittig mit einem Schlitz 16 versehen. Die Verbindungsstege <sup>13</sup> ~~an~~ im Anschluß an die Dübelköpfe 17 sind ebenfalls in Verlängerung des Schlitzes 16 zweiteilig ausgeführt. Die Verbindungsleiste 12 ist aus dem gleichen Material wie die Dübel und in einem Arbeitsgang mit diesen her-

- 4 -

- 4 -

gestellt. Eine kreisförmige Ausnehmung 18 der Verbindungsleiste 12 kann ebenfalls im gleichen Arbeitsgang hergestellt sein. Die Leiste 12 ist durch die Ausnehmung 18 auf einer Stange od. ä. aufhängbar. Fig. 2 zeigt eine ähnliche Ausführung, wobei jedoch die Aufhängevorrichtung als ösenförmiger Ansatz 19 an der den Dübeln 11 abgewandten Kante 20 der Verbindungsleiste 12 angeordnet ist. Der ösenförmige Ansatz kann ebenfalls in einem Arbeitsgang mit den Dübeln und der sie verbindenden Leiste hergestellt sein. In Fig. 3 ist die Aufhängevorrichtung als hakenförmiger Ansatz 21 ausgebildet. In Fig. 4 und 5 sind die ösen- bzw. hakenförmigen Ansätze<sup>19, 21</sup> an den Seitenkanten 22 der Verbindungsleiste 12 angeordnet. In den Fig. 2 bis 5 sind die Dübel 11 der Einfachheit halber nur angedeutet.

Wie bereits erwähnt, sind die dargestellten Ausführungen nur beispielsweise Verwirklichungen der Erfindung und diese ist nicht darauf beschränkt; vielmehr sind noch mancherlei Abänderungen und andere Ausführungen möglich. So kann die Leiste mit mehreren Durchbrüchen oder haken- bzw. ösenförmigen Ansätzen ausgestattet sein, wobei die Form der Durchbrüche bzw. der Ansätze anders gestaltet sein kann. Darüber hinaus sind die Aufhängevorrichtungen für Dübel aller Art verwendbar, wobei auch die Form der Verbindungsleiste anders ausgeführt sein kann. Es ist ebenfalls möglich, die Ansätze quer zu der Verbindungsleiste anzuordnen.

PATENTANWÄLTE P.A. 410 968\*22.7.67  
DIPL.-ING. LUDEWIG · DIPL.-PHYS. BUSE · 56 WUPPERTAL-BARMEN

23

## A n s p r ü c h e :

1. Verkaufspackung für Kunststoffdübel, bestehend aus einer mehrere Dübel haltenden Kunststoffleiste, die mit den Dübeln durch abtrennbare Stege einstückig verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Leiste (12) mit einer Aufhängsvorrichtung versehen ist.
2. Verkaufspackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufhängevorrichtung von einer oder mehreren Ausnehmungen<sup>(18)</sup> in der Leiste gebildet ist.
3. Verkaufspackung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufhängevorrichtung von einem oder mehreren hakenförmigen Ansätzen<sup>(21)</sup> der Leiste gebildet ist.
4. Verkaufspackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufhängevorrichtung von einem oder mehreren ösenförmigen Ansätzen<sup>(19)</sup> der Leiste gebildet ist.
5. Verkaufspackung nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß die ösen- oder hakenförmigen Ansätze (19, 21) an der den Dübeln (11) gegenüberliegenden Kante (20) der Leiste (12)

- 2 -

Y

angeordnet sind.

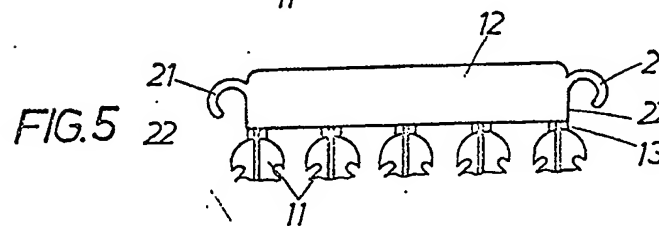
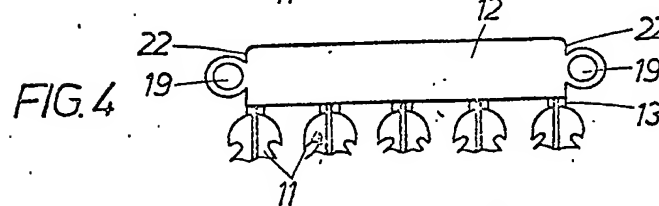
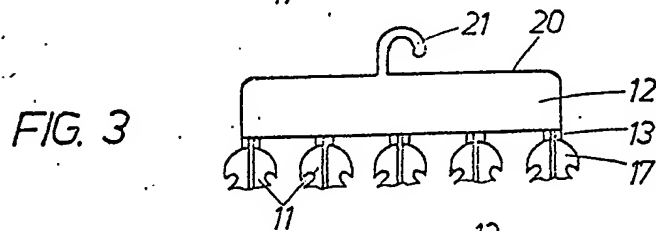
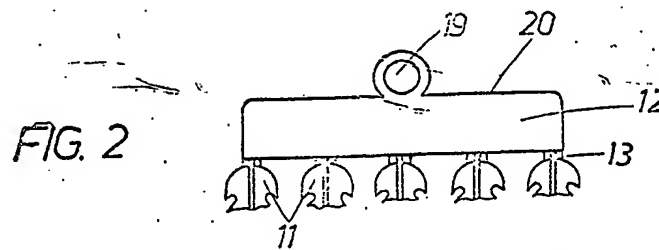
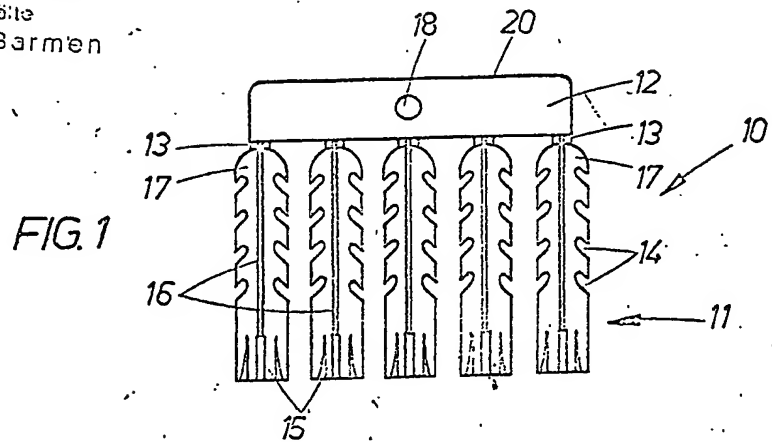
6. Verkaufspackung nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß die ösen- oder hakenförmigen Ansätze (19, 21) an der Seitenkante (22) der Leiste angeordnet sind.
7. Verkaufspackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 3 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Ansätze in der Ebene der Leiste (12) erstrecken.



BEST AVAILABLE COPY

Dipl. Ing. Ludewig  
Dipl. Phys. Buse  
Patentanwältin  
Wuppertal-Barmen  
Unterbörsen 114

P.A. 410 968\*22.7.67



Urbafest N.V.